



Chloridfreier Erhärtungsbeschleuniger für Betonarbeiten zur schnellen Entschalung und zur kalten Jahreszeit

Erhärtungsbeschleuniger MO 5 (BE)

Art. – Nr. 30.223.

EINSATZGEBIETE:

- Zur beschleunigten Erhärtung von Beton und Mörtel.
- Zur besonderen Förderung der Frühfestigkeiten des Betons, ohne die Endfestigkeiten negativ zu beeinflussen.
- Zur Beschleunigung der Hydratation von unbewehrtem Beton im Wintereinbau
- Erhärtungsbeschleuniger MO 5 (BE) erfüllt damit die Anforderungen an ein Betonzusatzmittel der Wirkstoffgruppe Erhärtungsbeschleuniger gemäß EN 934-2

EIGENSCHAFTEN:

Erhärtungsbeschleuniger MO 5 (BE) bewirkt eine Beschleunigung der Reaktionen des Zements und damit des Erhärtungsprozesses des Frischbetons. Erhärtungsbeschleuniger MO 5 (BE) ist chloridfrei.

Erhärtungsbeschleuniger MO 5 (BE) ermöglicht

- Eine beschleunigte Entschalung von unbewehrten Betonfertigteilterzeugnissen im Bereich von 6 bis 24 Stunden bei Betontemperaturen zwischen ca. +15 °C bis ca. +25 °C
- ein Erreichen der für die Frostsicherheit notwendigen Druckfestigkeit des Betons (über 5 N/mm²) abhängig von Dosierung (siehe Tabelle unten) und Zementqualität bei Umgebungstemperaturen zwischen -10 und 5°C innerhalb kurzer Zeit.
- das reibungslose Einbringen mit der Betonpumpe.

TECHNISCHE DATEN:

Rohstoffbasis:	Thiocyanat, Nitrat, Plastifizierer
Farbe:	gelblich
Form:	flüssig
pH – Wert:	6,5 ± 1
Dichte (bei 20 °C):	1,32 ± 0,03 g/ml
Chloridgehalt:	≤ 0,10 M-%
Alkaligehalt:	≤ 8,5 M-% (als Na ₂ O-Äquivalent)
Frischbetontemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate
Lagerung:	sonnengeschützt und frostfrei lagern; vor Verunreinigungen schützen

DOSIERUNG:

Empfohlener Dosierbereich: 0,2 – 1,2 M-% zum Zementgewicht.

Temperatur:	Empfohlene Dosiermenge Erhärtungsbeschleuniger MO 5 (BE)
+5 bis -5°C	0,6 – 0,8 M-% zum Zementgewicht
-5 bis -10°C	0,8 – 1,2 M-% zum Zementgewicht



Die erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung nach DIN EN 206-1 festzulegen.

VERARBEITUNGSHINWEISE:

- Die Dosierung von Erhärtungsbeschleuniger MO 5 (BE) sollte im Werk entweder gleichzeitig mit dem Anmachwasser oder zuletzt erfolgen.
- Auf eine ausreichende Mischzeit ist generell zu achten.
- Keine gefrorenen Gesteinskörnungen verwenden und nicht an gefrorene Schalungen betonieren.
- Frischbetontemperatur beim Einbringen in die Schalung mindestens + 5° C
- Schutz des frisch eingebrachten Betons vor zu raschem Feuchtigkeits- und Wärmeverlust, bis zur Erreichung einer Druckfestigkeit von mindestens 5 N/mm² (Winterbaumaßnahmen einleiten).

EIGNUNGSNACHWEISE / ZERTIFIZIERUNG:

- entspricht der DIN EN 934 – 2 Tabelle 7: Erhärtungsbeschleuniger
- Nummer der Zertifikation Erhärtungsbeschleuniger: 0672 - CPR - 1144

ARBEITSSICHERHEIT:

- Kennzeichnungspflichtig „Xi“ reizend (R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.)
- kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
- WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend
- Sicherheitsdatenblatt beachten

LIEFERFORMEN:

20 kg PE-HD – Kanne bfn
240 kg Poly-Faß bfn
1200 kg Container netto
Tankzugbelieferung auf Anfrage

HINWEIS:

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Die Fremdüberwachung erfolgt durch staatliche Prüfstellen. Alle Angaben gelten für den Normalfall und sind nach bestem Wissen gemacht. Die angegebenen Wertigkeiten können bei schwankenden physikalischen Parametern entsprechend variieren. Deshalb sind das Produkt und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen. Wesentlich für die Güte des Betons sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Betontechnologie. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann aus den Hinweisen dieses Merkblattes nicht abgeleitet werden. Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten. Veränderungen, die einen technischen Fortschritt bedeuten, behalten wir uns vor. STAND: 01.20